

Extract=Schreibens
Auf
Wosen / Crackaw / vnd
Braag.

Gedruckt im Jahr 1658.



4.326



Extract= Schreiben auß Wosen/ vom 23. December.

Die Berther/welche die Schweden
in Preussen vnbesetzter abgezogen / werden
wiederumben von ihnen mit Völckern be-
setzt / vnd derjenigen / so wir von ihnen er-
obert / bemächtigen sich sie vieler / vnd thun selbige starck
verstärcken. Der Dähmische an den Herrn Czarnekky
in Pommern abgeschickter Ambassiadeur / hat ermelten
Herrn Czarnekky / welcher den 20. Dito alhero gelang-
get / hie angetroffen / vnd haben sich die Dähmische Ab-
gesandte sehr vnd viel bey Ihr Mayest: wegen nit dat-
geliehenen Kriegs/Hilff beklaget / begehren zu gleich /
Ihr Mayest: wollen sich genädigist resolviren / wie vil
Sie vor dismal Ihr Mayest: in Dännemarck in einer
Zahl Völcker zu Hilff verordnen gesunnen / diesen ist zur
Antwort worden / das Ihr Mayest: anjetzo 6000. Reu-
ther / vnd 1500. Dragoner commendiren wolle. Sie
aber wahren mit diesem nit befriediget / vnd Herz Over-
beck Brandenburgischer Rath/anjetzo bey der Pollnischen
Hoff

Hoffstatt Resident / hat öffentlich wider dieses protestirt
mit vermelden: Es wären Ihr Durchl: von Brandenburg
mit einen so wenig Polnischen Kriegs-Heer seine
Völcker dem König in Dennemarck Hilff vnd Assistenz
zu thun nit conjungiren. Akatia ein Französischer
Secretarius ein Fürhaltung des Friedens/ vnd zugleich
præliminaria, welche er vom König auß Schweden ge-
bracht / schriftlichen vbergeben / diese waren in ein zim-
bliche Form gestellt / aber nach die Sach besser erwogen/
ist anders nichts / als lauter es Gedicht vnd falschheit er-
funden worden / vnd obwohlen auch der Französische
Secretarius alles widersprochen / dieses alles redlich/
aufrichtig zu seyn vorgewendet / ist er nachmalen von sei-
nem Vorgeben gefallen / auch ihme alsbald anbefohlen
worden / er solle widerumben zu dem König auß Schwe-
den vmb ein trewhertzigere Declaration vn Willen ver-
zaifen. Vnter dessen werden vom Herzog Adolpho des
Königs in Schweden Brudern drey Ambassiadores ab-
geordnet / der eine an Herrn Sapieham / der andere an
Herrn Reichs Marschall / der dritte an die Herrn Reichs-
Räth in Posen / die sich nit allein wider den König in
Pohlen vor ihnen beklagen / sondern auch gar wider Ihr
Mayest: sie anraizen sollen / auß Vrsach / weilen der
König den angetragenen Fried / vnd angebotene Preuss-
sen nit annehmen wollen. Die Danziger thun die Ver-
stung (sonsten das Haupt der Weixel genandt) von den
Schweden erkauffen / so von der Statt 4. Meilen ab-
gelez

gelegen / alldorten zertheilt sich die Weirel / theils rinnet gegen Danzig / vnd macht einen Meerhaffen / theils fließt gegen Elbing ins Haff / die Danziger reichen denen Schweden darfür 36. Tausent Gulden.

Auff was für weiß der Moscowitter sey getödtet worden / wird mit vielen / welche Ihr Mayest: von den Littawern durch einen Edelman angedeutet worden / berichtet / ist auch zimlicher massen erkläret / entgegen aber der Ungrundt vnd die Unwarheit nit weniger erwiesen / vnter jenen ist dieses / daß einiger Abgesandte von andern Potentaten / vil weniger die Privat / Personen in Moscau nit gelassen werden / daher der verordnete Gesandte von Ihr Königl: Mayest: in Ungarn / Herz Frackstein / noch zu Borysow verharret / welche Statt an dem Fluß Borezin / zwischen Wildaw vnd Smolensko in Weiß Reussen / gut Catholisch gelegen ist. Die Engelländische Abgesandte seynd zu Plozko / in einer wolbewehrt vnd mächtigen Statt bey dem Fluß Düna / 36. Meil von Riga abligendt / die die fürnehmste Catholische Statt in Weiß Reussen ist. Die Dänische Gesandte seynd in der Vestung Kokenhausen in Liffland gelegen. Des Chur / Brandenburger Abgesandte verbleiben zu Grodno / ein Statt im groß Fürstenthumb Littawen. Das Littawische Kriegs / Heer / welches man in verdacht vnd vntrew gezogen / ist vnter der Kriegs / Zucht / begehrt auch durch einen Abgesandten von Ihr Maytt: Winterquartier / mit bitten / man wolle die Müß vnd

vnd Arbeit ihrer sambt dem Vatterland ansehen/ vnd
vermercken/ massen sie schon von zweyen Jahren her Ih
me gedienet/ vnd kein Recompens oder Belohnung / als
in dem Himmel zu erwarten haben. Denen Oesterrei
chischen Völckern seynd die Winterquartier assigniret,
daß sie auch mitselbigen zufrieden / ist von vielen gehört
worden. Der Fürst in Walachay vnd Moldaw
fürchtend / daß es Ihnen nit auch also/ als dem Katos
zy widerfahren / ergehe / suchen Gnad bey Ihr Ma
jest: in Pohlen/ ob wohlten Sie Türckische Lehns Herrn
oder Vasallen seyn. Es verlautet allhie / daß Herz
Gasiowfky Feld/ Generalissimus vier Vestungen in
Liffland dem König in Schweden zugehörigerobert /
als Wolmar / allwo 40. Stuck gefunden worden /
Wenden / Kaydan vnd Sonneburg. Den von des
nen Schweden diesen Vestungen commendirten Succ
curs/ hat er auffgehalten vnd erlegt: Die Statt Riga
ist hart von ihme attackirt vnd belägert / die Schanzen
vber den Fluß Duina bey dem Einfluß in das Meer /
vor einer Wochen angenommen / auch alldorten vier mit
Soldaten Kriegsrüstungen vnd Proviand angesegelten
Schiffen/ die er vorhero vnter die Schanzē angetriben /
erobert / die Moscowitter haben ihme Brucken über den
Fluß Duina geschlagen / vnd 10. Stuck / die Statt
Riga desto hefftiger zubekriegen/ gegeben/ welcher Statt
er sich am ehesten wird bemächtigen / massen über 200.
Soldat

Soldaten darinnen nit mehr zu finden / vnd zuvor haben die Moscowitter de Conte di Garde als der Schwedischen Infanteri Generalem also geschwächt / das er kaum mit 200. entpflogen / Ihr Mayest: werden den halben Monath Januarij durch alhie verbleiben / nachmahlen aber zu der Veruessung nacher Warschaw gehen / welche den 12. Februarij seyn solle. Der Dännische Abgesandte ist den 18. Dito alhero kommen / vnd Audiengz erhalten / Item ist auch ein Französischer Ambassiador hier / welcher hier den Friedens/Tractaten anreibt.

Auß Wosen / vom 26. Dito.

MAn vermaint es werde der Herz Graff Schlippenbach von den Schweden zu den Tractaten kommen / welche die Franzosen ohne das Haus Oesterreich volbringen wollen / aber es wird einig satisfaction ihrem vorgeben vnd begehren nit nachgelebt werden. Dain der Cron-Pollen VnterCantzler vnd andere die Sachen wohl erwogen / wollen also wider das Haus Oesterreich nichts vorgenommen haben.

Auß Crackaw / vom 29. Dito.

ESer ist neues nichts / als das die Kezer benentlichen die Arrianer / Lutheraner vnd Calvinisten häubliche zusammenkunfften vnd Rath auff einem / dem
Herz

Herrn Goluchowsky zugehörigen Gueth / gehalten ha-
ben / vnd einhelliglich / wider die Pollnische Republicq
vnd Ihr Mayest: sich gänzlichen declarirt, welches
albereit Ihr Mayest: angedeutet worden.

Auß Prag / vom 29. Sito.

D Vp Posen wird von gewisser Hand geschriben daß
aldar Ihr König: Mayest: in Pollen gewissen Be-
richt erhalten. Daß der Moscowittische Czar durch
seinen Schwigervatter auß folgender vrsach vmbß leben
gebracht sey. Es ist der Czar sambt seiner Gemahlin vnd
Schwigervatter zugleich in einen Wagen in die Cerkiew
oder Kirchen gefahren. Da sich bey wehrender zeit
zwischen ihm vnd seiner Gemahlin einige strittigkeit vnd
vnwillen erhoben / also daß es auch von Wörtern zu
Schlägen kommen. Wie nun solches der Schwiger-
vatter gesehen daß seine Tochter durch den Czar etwas
vnhöflicher tractirt wird / hat angefangen seinen Eidam
mit glümpflichen Wörtern zu ermahnen. Als nemblich
solche vneinigkeiten stünden dergleichen stands Persohn-
nen übel an / vnd man könnte wol andere mittel brauchen
die Weiber zu züchtigen als mit Schlägen heraus fah-
ren. Dise ermahnung hat den Czar mehr erzürnet daß
er auch dem Schwigervatter selbst in den Bardt ges-
fallen. Vnd einen schlag auffß Weib / den andern auff
den Schwigervatter gethan / darauff greiffet der Schwig-
ervatter zu seinem Stilet oder Messer / vnd stoß den
Czar in Leib daß er auff der stellen im Wagen todt ge-
öliben.

bliben. Anjertzo nach disem sal kan kein Außländischer
Gesandter nach der Stolicke Moscow kommen/ sondern
werden alle vnterwegs auffgehalten/ wie ingleichen vn-
ser Herz Frackstein den Ort noch nicht erreicht hat. Von
den jenigen Gesandten aber so schon bevor dorten gewe-
sen/ wird keiner weggelasse/ auch alle correspondenzien
verbotten vnd auffgehoben / bis das alles widerumb
gestilt wird. Derjenige so nach Posen diese Zeitungen
gebracht/ ist ein vornehmer Pollmischer von Adel/ so an
dem Moscowittischen Hoff gleichsamb Resident gewe-
sen/ hat sich in eines Bettler Kleider verkleidt gehabt / bis
das er ist in Littawen kommen. Alhier zu Prag ver-
nimbt man/ das die Reise nach Franckfurt zum anfang
des Februarij gewis vorgenommen werden soll. Ent-
zwischen bewerben sich die hiegische Ministri durch ihren
correspondenten zu Franckfurt eines vnd andern bey
zeiten einzukuffen/ weil man vermeint es werde noch al-
hier teurer werden/ so bald die andere Churfürsten vñ der
König in Böhmen dahin anlangen wird. Gestern seind
Ihr Königl: Mayest: auff der Alt: Statt bey denen
Herrn Patribus Societatis gewesen/ auch aldorten ge-
speist / vnd ist dahin ein Chur: Brandenburgischer Cu-
rier ankomen/ hingegen der Curir Stiglig in wenig stun-
den darnach widerumb zum Churfürsten vnd Herrn
Graffen Montecuculi nach Berlin verschickt worden.
Den 15. Januarij sollen gewis die Wägen alhier seyn/
das also die Reise auff Franckfurt in 2. Wochen fortgehet.



7755
11